

# Jahresbericht zum 31. Dezember 2019. Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Investment GmbH



# Bericht der Geschäftsführung.

26. März 2020

## Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Mainfranken Wertkonzept ausgewogen für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Im Jahr 2019 zeigten sich die internationalen Kapitalmärkte nur vorübergehend beeindruckt von den politischen Störfeuern an diversen Fronten. Weder die internationalen Handelskonflikte noch das Brexit-Chaos in Europa führten zu nachhaltiger Beunruhigung bei den Marktteilnehmern. Der Anleihemarkt profitierte über weite Strecken von der Suche nach sicheren Anlagen und zeigte sich bei steigenden Kursen insgesamt freundlich. Die Verzinsung 10-jähriger Bundesanleihen erreichte ihren Tiefpunkt im August bei minus 0,7 Prozent, zum Jahresende lag die Rendite dann bei minus 0,2 Prozent. Als Reaktion auf die Vorzeichen einer sich abschwächenden Konjunktur senkte die US-Notenbank im Jahr 2019 drei Mal die Leitzinsen. Ende Dezember rentierten 10-jährige US-Treasuries mit nur rund 1,9 Prozent.

Die Aktienmärkte präsentierten im Jahr 2019 eine kräftige Erholungsbewegung. In den USA erklommen die Leitindizes Dow Jones Industrial und der marktbreite S&P 500 neue Allzeithochs und beendeten den Berichtszeitraum mit sehr starken Kurszuwächsen. Der deutsche Standardwertindex DAX, der EURO STOXX 50 sowie der japanische Nikkei 225 verzeichneten im Berichtszeitraum ebenfalls erfreuliche Wertsteigerungen. Verhaltener tendierte hingegen der chinesische Hang Seng Index, der unter dem Handelskonflikt mit den USA sowie der Hongkong-Krise litt.

Nach dem Jahreswechsel blickten die Investoren sorgenvoll auf China und die Ausbreitung des Corona-Virus. Seit Mitte Februar 2020 hat sich die Situation an den Kapitalmärkten grundlegend geändert und sämtliche Assetklassen standen unter dem Eindruck einer massiv erhöhten Risikoaversion und Volatilität. Die dynamische Ausbreitung des Corona-Virus schlug sich vor allem an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Produktionsstopps in China und Südkorea sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf alle nachgelagerten wirtschaftlichen Prozesse aus. In einem in weiten Teilen globalisierten Wirtschaftssystem drohen die Ansteckungseffekte das weltweite Wachstum und die Konjunkturperspektiven einschneidend zu belasten.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter [www.deka.de](http://www.deka.de) bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH  
Die Geschäftsführung



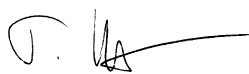
Stefan Keitel (Vorsitzender)



Dr. Ulrich Neugebauer  
(stv. Vorsitzender)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

# Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2019	11
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019	13
Anhang	24
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	29
Besteuerung der Erträge	31
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	36

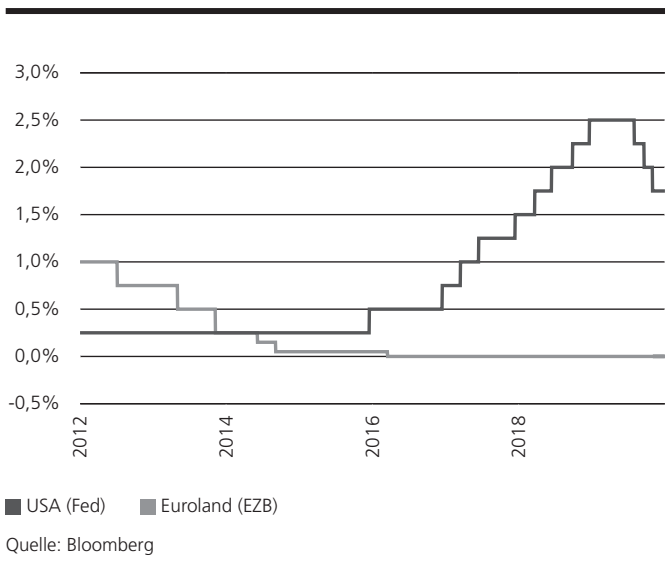
**Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.**

# Entwicklung der Kapitalmärkte.

## Turbulentes Jahr an den Kapitalmärkten

Der Blick zurück auf die Aktienbarometer signalisierte Anlegern Ende 2019 eitel Sonnenschein. Weltweit zogen die Kurse kräftig an und einige bedeutende Aktienindizes erreichten zum Ende des Jahres neue Rekordmarken. Das Bemerkenswerte dabei: Die sehr guten Resultate kamen zustande, obwohl eine Reihe ökonomischer und geopolitischer Faktoren gegen einen dynamischen Aufschwung zu sprechen schienen. Verschiedene Konjunkturindikatoren deuteten eher eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums an und die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration beunruhigte wiederholt die Marktteilnehmer. In Europa führten die chaotischen Brexit-Verhandlungen immer wieder zu Phasen erhöhter Risikoaversion. Selbst das zum Ende des Berichtsjahres verabschiedete Gesetz zur Stärkung der Demokratie in Hongkong und damit einhergehende Befürchtungen vor einer weiteren Eskalation des Verhältnisses zwischen den USA und China vermochte die Aufwärtsbewegung nicht zu stoppen, so wie auch die gefährliche Zuspitzung des Konflikts zwischen den USA und dem Iran bislang kaum Niederschlag fand.

## Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



Verantwortlich für die hervorragende Entwicklung der Börsen war in erster Linie der Kurswechsel der Notenbanken. Nach den Versuchen der geldpolitischen Normalisierung im Jahr 2018 haben die Zentralbanken im Jahr 2019 für alle Marktteilnehmer überraschend wieder auf eine Lockerung der Geldpolitik umgeschaltet. Damit wurde nicht nur der Hauptbelastungsfaktor des Vorjahres ausgeschaltet, sondern darüber hinaus sogar erneut marktstimulierend eingegriffen.

Im Euro-Währungsgebiet rückt die Zinswende in noch weitere Ferne. Die Europäische Zentralbank (EZB) beließ den Leitzins auf

dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zudem beabsichtigt die EZB mit einer Neuauflage von Wertpapierkäufen Konjunktur und Inflation zusätzlich zu beleben. Seit November fließen monatlich 20 Milliarden Euro in den Erwerb von Anleihen. Die Inflationsentwicklung stand einer expansiven Geldpolitik nicht entgegen. Im November 2019 stiegen die Verbraucherpreise in der Eurozone auf 1,0 Prozent, gegenüber 0,7 Prozent im Oktober. Damit blieb die Teuerungsrate weiter deutlich unter der von der EZB angestrebten Zielmarke von 2,0 Prozent.

In Euroland büßte die Konjunktur an Dynamik ein, verzeichnete aber in den ersten drei Quartalen positive BIP-Wachstumsraten. Im zweiten und dritten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung lediglich um jeweils moderate 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal an.

Die deutsche Wirtschaftsleistung musste nach einer Steigerung um 0,5 Prozent zu Beginn des Jahres 2019 im zweiten Quartal einen leichten Rückgang um 0,2 Prozent hinnehmen. Im dritten Vierteljahr trat das BIP mit plus 0,1 Prozent auf der Stelle. Damit zählte Deutschland zusammen mit Österreich zu den Schlusslichtern in Euroland.

Bremseffekte gingen insbesondere von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide unter den Skandalen im Automobilsektor zu leiden hatten. Im Herbst enttäuschte eine Reihe Konjunkturindikatoren zum Teil massiv: Es sanken die Produktionszahlen, die Industrieumsätze, die Industrieaufträge und die Einzelhandelsumsätze.

Neben den realwirtschaftlichen Daten schwächten sich in Deutschland auch die Stimmungsindikatoren ab. Die überwiegend rückläufige Entwicklung des ifo Geschäftsklimas signalisierte, dass die konjunkturelle Hochphase durchschritten ist. Die Zufriedenheit der Unternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage sank zwischenzeitlich merklich. Zudem blickten sie skeptischer auf ihre zukünftige Geschäftsentwicklung. Einen versöhnlichen Jahresausklang vermittelten die ifo-Daten für den letzten Berichtsmonat: Das Geschäftsklima stieg im Dezember unerwartet kräftig an. Dabei verbesserte sich zum einen die Lageeinschätzung, zum anderen legten die Geschäftserwartungen sogar noch stärker zu.

Der Arbeitsmarkt präsentierte sich weiterhin robust. Für die 28 Länder der Europäischen Union lag die Arbeitslosenquote im Oktober bei 6,3 Prozent, auch wenn hier erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern bestanden. Markant ist aber der Rückgang seit dem Höhepunkt im Jahr 2013, als die Quote in der EU bei annähernd 11 Prozent lag. Der für Oktober gemessene Wert ist zugleich der niedrigste Wert, der seit Beginn der Datenerhebung im Jahr 2000 ermittelt wurde.

In den USA überraschte der US-Präsident im Zuge des „America First!“-Diktums wiederholt negativ u.a. mit der Androhung und Einführung von Strafzöllen. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahr-

zehnte den Garanten des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. In der Konjunkturdynamik schlug sich dies bislang nicht stärker nieder, auch wenn sich die Wachstumsdynamik im Jahr 2019 etwas abgeschwächt hat. Das US-BIP wuchs im ersten Quartal 2019 um 0,8 Prozent (qoq) sowie im zweiten und dritten Quartal um jeweils 0,5 Prozent. Daran gemessen schlug der US-Wirtschaft im Jahr 2019 überraschend wenig Gegenwind entgegen.

Nachdem die Federal Reserve (Fed) im Dezember 2018 den Leitzins noch einmal um 25 Basispunkte angehoben hatte, vollzog sie im neuen Jahr eine Kehrtwende und senkte die Leitzinsen insgesamt drei Mal um jeweils einen Viertelprozentpunkt. Damit lag zum Berichtsstichtag das Leitzinsintervall zwischen 1,50 Prozent und 1,75 Prozent. Dies wurde als Reaktion der Währungshüter auf die gestiegene konjunkturelle Unsicherheit angesichts der Handelskonflikte und eines nachlassenden Inflationsdrucks gewertet. Mit den Maßnahmen ging die Hoffnung einher, dass sie den Finanzmärkten und der US-Konjunktur neuen Schwung verleihen.

Säule des US-Wachstums ist und bleibt der private Verbrauch. Und auch die Teuerungsrate lag im November 2019 mit 2,1 Prozent im Rahmen des von der Fed angestrebten Inflationsziels. Die von den USA angezettelten Handelskriege wie auch die Verschärfung der Spannungen gegenüber dem Iran stellen jedoch nicht zu unterschätzende Konjunkturrisiken dar.

## Aktienmärkte trotz Handelskonflikten

Die Aktienmarktentwicklung verlief im Berichtszeitraum dreigeteilt: Auf die massiven Aktienkursverluste Ende 2018 folgte nach der Jahreswende eine signifikante Erholungsbewegung, der sich ab Mai eine sehr schwankungsreiche Phase mit per saldo seitwärts tendierenden Märkten anschloss. In den letzten vier Berichtsmonaten profitierten die Indizes von der wieder erwachten Risikobereitschaft der Anleger, die an verschiedenen Börsenplätzen in neuen Jahreshöchstständen gipfelte.

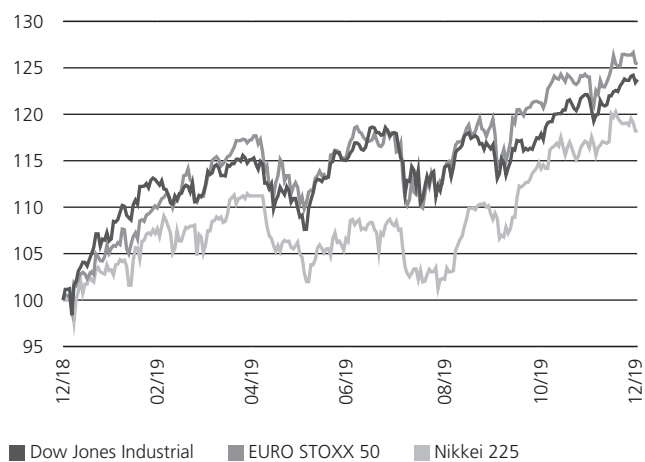
Im gesamten Berichtszeitraum überschatteten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Neben dem teilweise verstörenden Zickzackkurs der US-Regierung in Fragen der Wirtschafts- und Außenpolitik trübte vor allem der protektionistische Habitus in der Handelspolitik das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zurückhaltender ein. Dennoch überwog unter dem Strich die Erwartung eines marktfreundlichen Ausgangs der wirtschaftlichen und politischen Irritationen und die globalen Stimmungskennzeichen stabilisierten sich.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) verzeichneten die Kurse weltweit einen starken Zuwachs um 25,2 Prozent.

Eine hervorragende Entwicklung präsentierten die Börsen in den USA. Der Dow Jones Industrial Average (plus 22,3 Prozent) wie auch der marktweite S&P 500 (plus 28,9 Prozent) konnten auf ganzer Linie überzeugen und erreichten im Berichtsjahr neue Allzeithochs. Auf der Gewinnerseite im Dow Jones mit deutlichen Kurszuwächsen finden sich die Technologiekonzerne Apple (plus 86,2 Prozent) und Microsoft (plus 55,3 Prozent) sowie im Finanzsektor JPMorgan (plus 42,8 Prozent) und Visa (plus 42,4 Prozent). Die Schlusslichter bildeten die größte US-amerikanische Apothekenkette Walgreens Boots Alliance (minus 13,7 Prozent), Pfizer (minus 10,2 Prozent) und 3M (minus 7,4 Prozent).

## Weltbörsen im Vergleich

Index 31.12.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

In Europa sorgten die Querelen um den britischen EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Erst im letzten Berichtsmonat kehrte nach dem klaren Wahlsieg von Boris Johnson etwas Ruhe ein. Zumindest wurde der Premierminister in die Lage versetzt, Großbritannien am 31. Januar 2020 aus der EU zu führen. Viele Details und ein umfangreiches Handelsabkommen gilt es zu klären bzw. auszuhandeln, was die Märkte weiter beschäftigen dürfte.

Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein deutliches Plus von 24,8 Prozent auf, der deutsche Standardwerteindex DAX verbuchte mit 25,5 Prozent einen Zuwachs in ähnlicher Höhe. Noch besser lief es für deutsche Unternehmen mit mittlerer oder kleiner Marktkapitalisierung. Die beiden Nebenwerte-Indizes MDAX und SDAX verzeichneten 2019 jeweils Aufschläge von etwas über 30 Prozent.

Gemessen am STOXX Europe 600 lagen zum Jahresende sämtliche Branchen in Europa im positiven Bereich. Zu den Segmenten mit den geringsten Zuwächsen zählten Banken (plus 8,2 Prozent), Öl & Gas (plus 5,8 Prozent) und Telekommunikation. Mit einem signifikanten Anstieg um 39,2 Prozent gehörten Aktien aus dem

Finanzdienstleistungssektor zu den großen Gewinnern, gefolgt von Unternehmen aus dem Bereich Bau & Werkstoffe (plus 37,3 Prozent) und Technologietiteln (plus 35,1 Prozent).

Im globalen Vergleich hinkten japanische Aktien etwas hinterher. Auf Jahressicht landete der Nikkei 225 aber immer noch bei einem Plus von 18,2 Prozent und der breiter gefasste TOPIX wies einen Zuwachs um 15,2 Prozent auf. Chinesische Aktien litten unter den Handelsstreitigkeiten mit den USA und landeten mit plus 9,1 Prozent (Hang Seng Index) nur auf einem der hinteren Ränge. Schwellenländeraktien machten zwischenzeitlich der Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächere globale Wirtschaftsperspektiven zu schaffen, konnten aber im letzten Quartal kräftig aufholen. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern per saldo einen Zuwachs um 15,4 Prozent (auf US-Dollar-Basis).

Nach den hohen Kursgewinnen vor allem des letzten Quartals 2019 scheint die Luft für einen weiteren Anstieg der Notierungen dünner zu werden. Allerdings rückt der Brexit in den Hintergrund und beim Handelskonflikt zeichnete sich zuletzt zumindest eine gewisse Deeskalation ab, was sowohl der Stimmung am Kapitalmarkt als auch in den Unternehmen zuträglich sein sollte.

## Renditen im Sinkflug

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging bis in den Spätsommer hinein massiv zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie US-Strafzölle, unfruchtbare Brexit-Verhandlungen und eurokritische Töne aus Italien kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von anfangs plus 0,2 Prozent zwischenzeitlich auf ein Rekordtief von minus 0,7 Prozent und bescherte Anlegern am Rentenmarkt hohe Kursgewinne. In der Folge erholte sich das Renditeniveau bis zum Ende des Berichtszeitraums leicht auf minus 0,2 Prozent.

Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen Wertzuwachs um 2,0 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase auf absehbare Zeit nicht zu rechnen, auch wenn zuletzt ein leichter Anstieg der Renditen zu beobachten war.

Auch die US-Zinsen verzeichneten bis in den Spätsommer 2019 hinein einen deutlichen Rückgang, sodass die Kurse der Rentenpapiere entsprechend zulegen konnten. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen markierte zu Beginn des Berichtszeitraums einen Hochpunkt bei 2,8 Prozent. Aufgrund der schwächeren Konjunkturdaten sowie der Zinssenkungen der Fed ermäßigte sich die Rendite sehr deutlich bis auf knapp 1,5 Prozent (Tief Anfang September). Zuletzt rentierten 10-jährige US-Treasuries mit 1,9 Prozent.

## Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Quelle: Bloomberg

Am Devisenmarkt pendelte der Wechselkurs des Euro im Berichtszeitraum in einer relativ engen Bandbreite, Ende Dezember 2019 lag der Euro-Wechselkurs bei 1,12 US-Dollar. Der Ölpreis notierte zuletzt bei 66 US-Dollar pro Barrel.

## Zur Auswirkung des Corona-Virus

Seit Mitte Februar 2020 hat sich die Stimmung an den Kapitalmärkten signifikant eingetrübt. Die dynamische Ausbreitung des Corona-Virus und die nur schwer abzuschätzenden Folgen für das globale Wirtschaftswachstum führten bei nahezu allen Risiko-Assets zu einem erheblichen Anstieg der Volatilität. Schwere Rückschläge mit teils hohen Tagesverlusten mussten hierbei vor allem die Aktienmärkte hinnehmen. Produktionsstopps in China und Südkorea sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf alle nachgelagerten wirtschaftlichen Prozesse und auf die Ertragsperspektiven der Unternehmen aus. In einem in weiten Teilen globalisierten Wirtschaftssystem drohen die Ansteckungseffekte nach Asien auch Europa und die Vereinigten Staaten massiv zu belasten. Die Zahl der Neuinfektionen steigt weiterhin vor allem in Europa stark an. In diesem Zuge dürften sich die Abschottungsmaßnahmen nach außen (Grenzkontrollen) wie auch nach innen (Absage von Großveranstaltungen, Quarantänemaßnahmen, Ausgangssperren) weiter verschärfen. Eine Erholung der Kapitalmärkte ist erst dann zu erwarten, wenn die Produktion wieder hochgefahren werden kann und bei den Infektionen eine Abflachung der Kurve einsetzt und damit einhergehend auch die Restriktionsmaßnahmen gelockert werden können. Es wird voraussichtlich sehr viel Zeit benötigen, ehe man sich ein Bild über die nachhaltigen wirtschaftlichen Corona-Schäden verschaffen kann. Bis dahin bleibt die Situation extrem dynamisch mit dem Risiko, dass es an den Finanzmärkten zu weiteren Verwerfungen kommen kann.

# Jahresbericht 01.01.2019 bis 31.12.2019

## Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

### Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Mainfranken Wertkonzept ausgewogen ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. In Kombination mit einem systematischen Management der Anlagerisiken strebt das Fondsmanagement zudem das Ziel an, einmal erreichte Kursgewinne teilweise zu sichern und ausgehend von dem aktuellen Anteilpreishöchststand eine Wertuntergrenze von 90 Prozent dieses Wertes je Anteil nicht zu unterschreiten (keine Garantie). Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, je nach Marktlage vornehmlich in verzinsliche Wertpapiere (z.B. Pfandbriefe, Staats- und Unternehmensanleihen), Aktien, Währungen, Rohstoffe und Investmentfonds zu investieren. Sich abzeichnende Trends in der Entwicklung verschiedener Anlageklassen sollen aktiv genutzt werden. Sollte zu einem Zeitpunkt keine der Investitionsmöglichkeiten den Erwartungen des Fondsmanagements entsprechen, kann zur Stabilisierung des Fonds komplett in kurzfristige, liquide Geldanlagen angelegt werden. Dem Fonds liegt ein aktiver, fundamental geprägter Investmentansatz zugrunde. Der Ausgangspunkt ist zunächst die Bestimmung der wesentlichen makroökonomischen Einflussfaktoren für die Investmententscheidung. Anschließend erfolgt bei der Zusammensetzung des Portfolios eine qualitative Einschätzung der einzelnen Vermögensgegenstände anhand verschiedener Kriterien. Um den Erfolg des Wertpapierauswahlprozesses zu bewerten sowie die an die Wertentwicklung gebundenen Gebühren zu berechnen, wird der Index 3-Monats-Euribor zzgl. 2 Prozent p.a. verwendet<sup>1)</sup>. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

#### Engagement in Staatsanleihen ausgebaut

Im Laufe des Berichtsjahres steuerte das Fondsmanagement die Aktienquote aktiv und passte sie den jeweiligen Marktbedingungen an. Zur Steuerung der Aktienquote dienten hauptsächlich Aktienindex-Derivate auf europäische und US-Aktienindizes. Per saldo wurde der Anteil an Aktienanlagen merklich verringert. Zuletzt waren 11,8 Prozent des Fondsvermögens in Aktien und Aktienfonds angelegt. Über den Einsatz von Derivaten (Futures und Optionen) wurde das Aktien-Exposure (Wertänderungsrisiko) nahezu vollständig abgesichert.

Im Rentenbestand hat das Fondsmanagement die Zinssensitivität des Gesamtfonds (Duration) durch den Einsatz von Zins-Derivaten aktiv gesteuert. Die Rentenquote wurde signifikant angehoben und betrug zuletzt 73,6 Prozent (inkl. Rentenfonds). Durch den Einsatz von Renten-Derivaten (Optionen auf Zinsterminkontrakte) verringerte sich die wirksame Quote um 49,4 Prozentpunkte.

#### Wichtige Kennzahlen

##### Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
<b>Performance *</b>	2,6%	1,2%	0,6%
<b>Gesamtkostenquote</b>	1,03%		
<b>ebV**</b>	0,11%		
<b>ISIN</b>	DE000DK1CHU9		

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

\*\* ebV = erfolgsbezogene Vergütung

#### Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

##### Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	3.306.322,94
Aktien	3.575.603,65
Zielfonds und Investmentvermögen	458.038,51
Optionen	4.334.471,25
Futures	7.509.971,41
Swaps	2.461.165,58
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	3.016.429,21
Devisenkassageschäften	120.737,93
sonstigen Wertpapieren	0,00
<b>Summe</b>	<b>24.782.740,48</b>

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-259.882,38
Aktien	-3.009.317,40
Zielfonds und Investmentvermögen	-2.724,15
Optionen	-4.972.862,15
Futures	-14.707.852,31
Swaps	-2.257.957,99
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-5.575.368,74
Devisenkassageschäften	-431.221,33
sonstigen Wertpapieren	-4,71
<b>Summe</b>	<b>-31.217.191,16</b>

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Deutsche, europäische und globale Staatsanleihen bildeten im Rentenbereich die mit Abstand größte Position, wobei das Segment im Verlauf merklich ausgebaut wurde. In anderen Rentensegmenten wie im Bereich von Anleihen halbstaatlicher Emittenten sowie Unternehmensanleihen erfolgten nur moderate Anpassungen bzw. Reduzierungen. Fremdwährungsrisiken wurden partiell über Devisentermingeschäfte gesteuert, zudem kamen Kreditausfallversicherungen (Credit Default Swaps - CDS) zum Einsatz. Anteile an zwei gemischten Wertpapierfonds sowie Rohstoff-Zertifikate rundeten das Portfolio ab.

Positive Effekte auf die Fondsentwicklung lieferte das Aktienengagement. Die überverkaufte Situation an den Aktienmärkten in Form eines extrem negativen Sentiments zum Jahresanfang 2019 wurde dazu genutzt, die Aktienpositionierung spürbar zu erhöhen, wodurch ein deutlich positiver Wertbeitrag erzielt werden konnte. Im weiteren Verlauf war die Risikoneigung insgesamt defensiver ausgerichtet. Vor diesem Hintergrund konnte der Fonds insbesondere im Herbst nicht von der positiven Entwicklung der Aktienmärkte profitieren. Erfreuliche Beiträge lieferte daneben die Anlagen im Bereich Gold.

Nachteile ergaben sich im Rentensegment. Direktionale Marktstrategien, die im zweiten und dritten Quartal auf einen Anstieg des Zinsniveaus setzten, lieferten in diesen Phasen negative Wertbeiträge. Dieser Effekt konnte teilweise durch Relative Value-Strategien ausgeglichen werden. Vor allem von der Einengung der Zinsdifferenz zwischen den USA und Deutschland profitierte das Sondervermögen im Jahresverlauf. Die verhaltene Risikoneigung mit Blick auf Risikoassets spiegelte sich im Fonds in den Monaten Oktober und November in Form einer höheren Kernduration wider, wodurch sich negative Wertbeiträge in einem Umfeld steigender Zinsen ergaben.

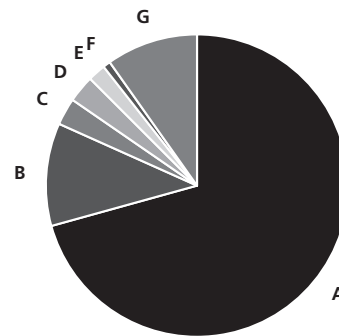
Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen.

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

## Fondsstruktur

### Mainfranken Wertkonzept ausgewogen



A	Verzinsliche Wertpapiere	70,7%
B	Aktien	11,0%
C	Rohstoffzertifikate	2,9%
D	Rentenfonds	2,9%
E	Gemischte Wertpapierfonds	1,9%
F	Aktienfonds	0,8%
G	Barreserve, Sonstiges	9,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum

### Mainfranken Wertkonzept ausgewogen vs. Referenzindex

Index: 31.12.2018 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Das Engagement in Investmentanteilen ist marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren. Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Der Fonds Mainfranken Wertkonzept ausgewogen verzeichnete im Betrachtungszeitraum eine Wertentwicklung von plus 2,6 Prozent. Zum Stichtag betrug der Anteilpreis 102,42 Euro, bei einem Fondsvolumen von 140,0 Mio. Euro.

1) Referenzindex: 3-Monats-Euribor zzgl. 2% p.a.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2019.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien</b>	<b>15.014.426,83</b>	<b>10,75</b>
Australien	606.599,47	0,44
Belgien	369.000,00	0,26
Dänemark	361.462,72	0,26
Deutschland	6.297.948,00	4,51
Finnland	327.450,00	0,23
Frankreich	1.474.033,52	1,06
Großbritannien	1.701.866,12	1,22
Irland	188.077,80	0,13
Italien	405.612,00	0,29
Japan	222.204,05	0,16
Kanada	491.872,03	0,35
Niederlande	70.420,00	0,05
Spanien	834.459,52	0,59
USA	1.663.421,60	1,20
<b>2. Anleihen</b>	<b>98.272.497,93</b>	<b>70,17</b>
Ägypten	632.627,73	0,45
Argentinien	119.437,50	0,09
Äthiopien	386.281,43	0,28
Deutschland	28.581.641,96	20,41
Finnland	2.615.537,50	1,87
Frankreich	3.645.442,50	2,60
Großbritannien	7.545.021,92	5,39
Indonesien	512.436,92	0,37
Irland	258.450,00	0,18
Italien	16.742.775,00	11,95
Kenia	484.361,18	0,35
Lettland	812.250,00	0,58
Luxemburg	540.375,00	0,39
Österreich	5.226.900,00	3,73
Papua-Neuguinea	379.345,33	0,27
Portugal	866.468,75	0,61
Slowenien	535.717,50	0,38
Sonstige	1.064.326,65	0,76
Tschechische Republik	1.631.485,67	1,17
Ukraine	563.122,40	0,40
USA	25.128.492,99	17,94
<b>3. Investmentanteile</b>	<b>7.927.855,79</b>	<b>5,67</b>
Deutschland	443.200,00	0,32
Irland	3.405.535,06	2,43
Luxemburg	712.276,16	0,51
Schweiz	3.366.844,57	2,41
<b>4. Zertifikate</b>	<b>4.089.345,00</b>	<b>2,92</b>
Großbritannien	4.089.345,00	2,92
<b>5. Sonstige Wertpapiere</b>	<b>357.729,20</b>	<b>0,26</b>
Schweiz	347.029,20	0,25
Spanien	10.700,00	0,01
<b>6. Derivate</b>	<b>606.101,91</b>	<b>0,44</b>
<b>7. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>	<b>11.110.354,30</b>	<b>7,93</b>
<b>8. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>3.037.428,64</b>	<b>2,15</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-404.805,17</b>	<b>-0,29</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>140.010.934,43</b>	<b>100,00</b>

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien</b>	<b>15.014.426,83</b>	<b>10,75</b>
AUD	606.599,47	0,44
CAD	409.837,47	0,29
DKK	361.462,72	0,26
EUR	10.415.715,84	7,44
GBP	1.253.151,12	0,90
JPY	222.204,05	0,16
USD	1.745.456,16	1,26
<b>2. Anleihen</b>	<b>98.272.497,93</b>	<b>70,17</b>
CZK	1.631.485,67	1,17
EUR	60.125.473,21	42,92
GBP	7.545.021,92	5,39
USD	27.906.190,48	19,93
ZAR	1.064.326,65	0,76
<b>3. Investmentanteile</b>	<b>7.927.855,79</b>	<b>5,67</b>
EUR	2.406.228,49	1,72
USD	5.521.627,30	3,95
<b>4. Zertifikate</b>	<b>4.089.345,00</b>	<b>2,92</b>
EUR	4.089.345,00	2,92
<b>5. Sonstige Wertpapiere</b>	<b>357.729,20</b>	<b>0,26</b>
CHF	347.029,20	0,25

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
EUR	10.700,00	0,01
<b>6. Derivate</b>	<b>606.101,91</b>	<b>0,44</b>
<b>7. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>	<b>11.110.354,30</b>	<b>7,93</b>
<b>8. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>3.037.428,64</b>	<b>2,15</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-404.805,17</b>	<b>-0,29</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>140.010.934,43</b>	<b>100,00</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.



# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
US3156161024	F5 Networks Inc. Reg.Shares		STK	2.000	2.000	0	USD 139,170	248.595,54	0,18
US64115T1043	Netscout Systems Inc. Reg.Shares		STK	15.000	15.000	0	USD 24,040	322.064,93	0,23
US6745991058	Occidental Petroleum Corp. Reg.Shares		STK	12.000	12.000	0	USD 40,160	430.420,22	0,31
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>78.591.143,78</b>	<b>56,12</b>
<b>EUR</b>								<b>60.006.035,71</b>	<b>42,83</b>
XS1325125158	4,1250 % Allied Irish Banks PLC FLR MTN 15/25		EUR	250.000	250.000	0	% 103,380	258.450,00	0,18
XS1807305328	5,6250 % Arabische Republik Ägypten MTN 18/30 Reg.S		EUR	175.000	0	0	% 103,130	180.477,50	0,13
XS1062900912	4,1250 % Assicurazioni Generali S.p.A. MTN 14/26		EUR	500.000	500.000	0	% 118,125	590.625,00	0,42
DE0001102416	0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27		EUR	6.500.000	6.000.000	0	% 104,802	6.812.130,00	4,87
DE0001102440	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28 <sup>1)</sup>		EUR	15.000.000	12.000.000	0	% 106,740	16.010.925,00	11,43
DE0001030567	0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 15/26		EUR	5.000.000	18.000.000	13.000.000	% 115,172	5.758.586,96	4,11
XS1795409082	2,5000 % Gaz Capital S.A. MT LPN GAZPROM 18/26		EUR	500.000	0	0	% 108,075	540.375,00	0,39
FR0013407236	0,5000 % Rep. Frankreich OAT 18/29		EUR	3.500.000	3.500.000	0	% 104,156	3.645.442,50	2,60
FI4000369467	0,5000 % Republik Finnland Bonds 19/29		EUR	2.500.000	2.500.000	0	% 104,622	2.615.537,50	1,87
IT0005365165	3,0000 % Republik Italien B.T.P. 19/29		EUR	14.000.000	14.000.000	0	% 115,373	16.152.150,00	11,53
XS1829276275	1,1250 % Republik Lettland MTN 18/28		EUR	750.000	750.000	0	% 108,300	812.250,00	0,58
AT0000A269M8	0,5000 % Republik Österreich MTN 19/29		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 104,538	5.226.900,00	3,73
PTOTEKOE0011	2,8750 % Republik Portugal Obr. 15/25		EUR	500.000	500.000	0	% 116,178	580.890,00	0,41
PTOTEXOE0024	1,9500 % Republik Portugal Obr. 19/29		EUR	250.000	250.000	0	% 114,232	285.578,75	0,20
SI0002103776	1,0000 % Republik Slowenien Bonds 18/28		EUR	500.000	500.000	0	% 107,144	535.717,50	0,38
<b>CZK</b>								<b>1.631.485,67</b>	<b>1,17</b>
CZ0001002851	3,8500 % Tschechien Anl. S.61 10/21		CZK	40.000.000	40.000.000	0	% 103,789	1.631.485,67	1,17
<b>GBP</b>								<b>7.545.021,92</b>	<b>5,39</b>
GB00BFX0ZL78	1,6250 % Großbritannien Treasury Stock 18/28		GBP	6.000.000	12.000.000	6.000.000	% 107,548	7.545.021,92	5,39
<b>USD</b>								<b>8.344.273,83</b>	<b>5,97</b>
USY6726SAP66	8,3750 % Administr. of Papua New Guinea Notes 18/28 Reg.S		USD	400.000	0	0	% 106,183	379.345,33	0,27
XS0505265859	5,7500 % Arabische Republik Ägypten Notes 10/20 Reg.S		USD	500.000	0	0	% 101,250	452.150,23	0,32
XS1151974877	6,6250 % Demokrat. Bdsrep. Äthiopien Notes 14/24 Reg.S		USD	400.000	0	0	% 108,125	386.281,43	0,28
US455780CH76	4,7500 % Republik Indonesien Notes 18/29		USD	500.000	500.000	0	% 114,750	512.436,92	0,37
XS1781710543	7,2500 % Republik Kenia Notes 18/28 Reg.S		USD	500.000	0	0	% 108,463	484.361,18	0,35
US912810EW46	6,0000 % U.S. Treasury Bonds 96/26		USD	5.000.000	5.000.000	0	% 124,652	5.566.576,34	3,98
XS1303918939	7,7500 % Ukraine Notes 15/20 Reg.S		USD	200.000	0	0	% 103,125	184.209,35	0,13
XS1303920083	7,7500 % Ukraine Notes 15/21 Reg.S		USD	400.000	0	0	% 106,062	378.913,05	0,27
<b>ZAR</b>								<b>1.064.326,65</b>	<b>0,76</b>
XS0605996700	9,0000 % European Investment Bank MTN 11/21		ZAR	8.000.000	8.000.000	0	% 102,907	525.390,89	0,38
XS1110395933	8,5000 % European Investment Bank MTN 14/24		ZAR	8.000.000	8.000.000	0	% 105,560	538.935,76	0,38
<b>Zertifikate</b>								<b>4.089.345,00</b>	<b>2,92</b>
<b>EUR</b>								<b>4.089.345,00</b>	<b>2,92</b>
DE000A1KYN55	DB ETC Index PLC RI-Zert. XTR Brent Oil EUR 11/61		STK	3.000	138.000	157.000	EUR 69,540	208.620,00	0,15
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60		STK	29.500	168.000	148.500	EUR 131,550	3.880.725,00	2,77
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>								<b>347.029,20</b>	<b>0,25</b>
<b>CHF</b>								<b>347.029,20</b>	<b>0,25</b>
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	1.200	2.000	800	CHF 315,250	347.029,20	0,25
<b>Andere Wertpapiere</b>								<b>10.700,00</b>	<b>0,01</b>
<b>EUR</b>								<b>10.700,00</b>	<b>0,01</b>
ES06735169F2	Repsol S.A. Anrechte		STK	25.000	25.000	0	EUR 0,428	10.700,00	0,01
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>19.681.354,15</b>	<b>14,05</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>19.681.354,15</b>	<b>14,05</b>
<b>EUR</b>								<b>119.437,50</b>	<b>0,09</b>
XS1649634034	5,3750 % Province of Buenos Aires Bonds 17/23 Reg.S		EUR	325.000	0	0	% 36,750	119.437,50	0,09
<b>USD</b>								<b>19.561.916,65</b>	<b>13,96</b>
US9128285M81	3,1250 % U.S. Treasury Notes 18/28 <sup>1)</sup>		USD	16.000.000	13.000.000	0	% 110,307	15.763.017,44	11,25
US9128286B18	2,6250 % U.S. Treasury Notes 19/29 <sup>1)</sup>		USD	4.000.000	4.000.000	0	% 106,336	3.798.899,21	2,71
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>7.927.855,79</b>	<b>5,67</b>
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>7.927.855,79</b>	<b>5,67</b>

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
<b>EUR</b>								<b>2.406.228,49</b>	<b>1,72</b>	
DE000A2AGM18	Absolute Return Multi Prem.Fo. AK I	ANT		4.000	0	4.000	EUR 110,800	443.200,00	0,32	
LI0395449189	AC Equity Europe Long Short Fd B	ANT		14.000	0	0	EUR 82,710	1.157.940,00	0,83	
IE00B0M63177	iShs MSCI EM U.ETF USD (D) Reg.Shares	ANT		1	0	0	EUR 38,490	38,49	0,00	
IE00B3F81R35	iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF Reg.Shares	ANT		6.000	34.000	28.000	EUR 134,175	805.050,00	0,57	
<b>USD</b>								<b>5.521.627,30</b>	<b>3,95</b>	
LI0321812443	CPM AGmvK - CPM Gl. Underval. I	ANT		20.000	0	0	USD 123,660	2.208.904,57	1,58	
IE00B2NPKV68	iShsII-J.P.M.USD EM Bond U.ETF Reg.Shares	ANT		25.500	37.000	12.500	USD 114,180	2.600.446,57	1,86	
LU0677077884	Xtr.II USD Emerging Markets Bd 2D	ANT		50.000	50.000	0	USD 15,950	712.276,16	0,51	
<b>Summe Wertpapiervermögen<sup>2)</sup></b>								<b>EUR</b>	<b>125.661.854,75</b>	<b>89,77</b>
<b>Derivate</b>										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
<b>Aktienindex-Derivate</b>										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								<b>-96.316,83</b>	<b>-0,05</b>	
	DAX-Index Future (FDAX) März 20	XEUR	EUR	Anzahl -14				37.975,00	0,03	
	DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 20	XEUR	EUR	Anzahl -140				-14.000,00	-0,01	
	DJ Stoxx 600 Future (FXXP) März 20	XEUR	EUR	Anzahl -175				-6.125,00	0,00	
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 20	XCME	USD	Anzahl -20				-55.776,36	-0,04	
	FTSE 100 Index Future (FFI) März 20	IFEU	GBP	Anzahl -25				-38.731,37	-0,03	
	Nikkei 225 Stock Avg. Index Future (JNI) März 20	XOSE	JPY	Anzahl -2				-5.234,10	0,00	
	STXE 600 Constr.& Mat. Index Future (FSTN) März 20	XEUR	EUR	Anzahl 55				-3.925,00	0,00	
	STXE 600 Indust. G.&S. Index Future (FSTG) März 20	XEUR	EUR	Anzahl 45				-4.500,00	0,00	
	STXE 600 Technology Index Future (FSTY) März 20	XEUR	EUR	Anzahl 50				-6.000,00	0,00	
<b>Optionsrechte</b>								<b>-139.860,00</b>	<b>-0,10</b>	
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Terminkontrakte</b>										
	ESTX 50 Divi. Index Future (FEXD) Call Dez. 21 110	XEUR		Anzahl -180			EUR 14,750	-265.500,00	-0,19	
	ESTX 50 Divi. Index Future (FEXD) Call Dez. 23 100	XEUR		Anzahl 60			EUR 20,940	125.640,00	0,09	
<b>Summe Aktienindex-Derivate</b>								<b>EUR</b>	<b>-236.176,83</b>	<b>-0,15</b>
<b>Zins-Derivate</b>										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
<b>Zinsterminkontrakte</b>								<b>585.686,52</b>	<b>0,41</b>	
	EURO Bund Future (FGBL) März 20	XEUR	EUR	-13.000.000				243.370,00	0,17	
	EURO Buxl Future (FGBX) März 20	XEUR	EUR	1.000.000				-49.200,00	-0,04	
	EURO-BTP Future (FBTP) März 20	XEUR	EUR	-11.000.000				61.464,30	0,04	
	Five-Year US Treasury Note Future (FV) März 20	XCBT	USD	5.000.000				-11.443,31	-0,01	
	Long Gilt Future (FLG) März 20	IFEU	GBP	-5.000.000				78.924,29	0,06	
	Long Term EURO OAT Future (FOAT) März 20	XEUR	EUR	-1.000.000				11.900,00	0,01	
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 20	XCBT	USD	-8.500.000				53.378,84	0,04	
	Ultra Ten-Year US Treas.Note Future (UXY) März 20	XCBT	USD	-15.500.000				197.292,40	0,14	
<b>Summe Zins-Derivate</b>								<b>EUR</b>	<b>585.686,52</b>	<b>0,41</b>
<b>Devisen-Derivate</b>										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b>								<b>-385.891,37</b>	<b>-0,28</b>	
<b>Offene Positionen</b>										
	CHF/EUR 1.500.000,00		OTC					7.914,17	0,01	
	CZK/EUR 25.000.000,00		OTC					6.493,53	0,00	
	JPY/EUR 200.000.000,00		OTC					-31.487,13	-0,02	
	USD/EUR 55.000.000,00		OTC					-368.811,94	-0,27	
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>								<b>938.923,92</b>	<b>0,67</b>	
<b>Offene Positionen</b>										
	CHF/EUR 3.000.000,00		OTC					-8.047,51	-0,01	
	CZK/EUR 85.000.000,00		OTC					-30.498,63	-0,02	
	GBP/EUR 15.000.000,00		OTC					-61.122,41	-0,05	
	JPY/EUR 200.000.000,00		OTC					26.633,63	0,02	
	USD/EUR 93.500.000,00		OTC					1.073.676,07	0,77	
	ZAR/EUR 18.000.000,00		OTC					-61.717,23	-0,04	
<b>Summe Devisen-Derivate</b>								<b>EUR</b>	<b>553.032,55</b>	<b>0,39</b>
<b>Swaps</b>										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
<b>Credit Default Swaps (CDS)</b>								<b>-296.440,33</b>	<b>-0,21</b>	
<b>Protection Buyer</b>										
	CDS CDX.NA.IG. S29 V1 5Y / CSFBINT_LDN 20.12.2022		OTC	USD 3.000.000				-58.994,58	-0,04	
	CDS CDX.NA.IG. S29 V1 5Y / GOLDMANS_FRA 20.12.2022		OTC	USD 3.000.000				-58.994,58	-0,04	
	CDS CDX.NA.IG. S32 V1 5Y / WMEM841732 20.06.2024		OTC	USD 5.000.000				-120.214,22	-0,09	
	CDS CDX.NA.IG. S33 V1 5Y / BNP_PAR 20.12.2024		OTC	USD 6.000.000				-143.835,11	-0,10	
<b>Protection Seller</b>										
	CDS CDX.NA.IG. S29 V1 10Y / CSFBINT_LDN 20.12.2027		OTC	USD -3.000.000				42.799,08	0,03	

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
CDS CDX.NA.IG. S29 V1 10Y / GOLDMANS_FRA 20.12.2027		OTC	USD	-3.000.000				42.799,08	0,03
<b>Summe Swaps</b>								<b>EUR -296.440,33</b>	<b>-0,21</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	1.056.189,47			% 100,000	1.056.189,47	0,75
<b>EUR-Guthaben bei</b>									
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	8.172,72			% 100,000	8.172,72	0,01
Landesbank Saar			EUR	0,31			% 100,000	0,31	0,00
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>									
DekaBank Deutsche Girozentrale			CZK	1.064.979,93			% 100,000	41.851,73	0,03
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	396.435,24			% 100,000	53.072,80	0,04
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	5.479.431,36			% 100,000	6.406.818,31	4,58
DekaBank Deutsche Girozentrale			HUF	111.358,69			% 100,000	336,15	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	2.028.565,23			% 100,000	205.546,09	0,15
DekaBank Deutsche Girozentrale			PLN	87.624,87			% 100,000	20.549,20	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	183.765,00			% 100,000	17.611,12	0,01
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
DekaBank Deutsche Girozentrale			AUD	21.285,51			% 100,000	13.280,99	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale			CAD	76.845,57			% 100,000	52.512,20	0,04
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	669.559,03			% 100,000	614.212,35	0,44
DekaBank Deutsche Girozentrale			HKD	663.118,23			% 100,000	76.054,39	0,05
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	81.979.443,00			% 100,000	670.451,38	0,48
DekaBank Deutsche Girozentrale			KRW	1,00			% 100,000	0,00	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			MXN	115.644,11			% 100,000	5.491,96	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			NZD	64.640,70			% 100,000	38.722,08	0,03
DekaBank Deutsche Girozentrale			SGD	90.321,08			% 100,000	59.775,70	0,04
DekaBank Deutsche Girozentrale			TRY	12.008,82			% 100,000	1.802,27	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	1.913.172,70			% 100,000	1.708.723,89	1,22
DekaBank Deutsche Girozentrale			ZAR	927.302,45			% 100,000	59.179,19	0,04
<b>Summe Bankguthaben<sup>3)</sup></b>								<b>EUR 11.110.354,30</b>	<b>7,93</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>								<b>EUR 11.110.354,30</b>	<b>7,93</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
Zinsansprüche			EUR	678.478,71				678.478,71	0,48
Dividendenansprüche			EUR	12.636,69				12.636,69	0,01
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	1.970.582,91				1.970.582,91	1,40
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	2.251,87				2.251,87	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	90.739,05				90.739,05	0,06
Forderungen aus Fondsausschüttung			EUR	9.697,58				9.697,58	0,01
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung			EUR	3.041,83				3.041,83	0,00
Forderungen aus Cash Collateral			EUR	270.000,00				270.000,00	0,19
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR 3.037.428,64</b>	<b>2,15</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen			EUR	-236,47				-236,47	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-168.251,73				-168.251,73	-0,12
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-236.316,97				-236.316,97	-0,17
<b>Summe Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>EUR -404.805,17</b>	<b>-0,29</b>
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR 140.010.934,43</b>	<b>100,00</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK 1.366.962,000</b>	
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR 102,42</b>	

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

<sup>1)</sup> Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

<sup>2)</sup> Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

<sup>3)</sup> Diese Bankguthaben sind ganz oder teilweise als Sicherheit für sonstige Derivate an einen Dritten übertragen.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
<b>Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)</b>				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28	EUR 15.000.000		16.010.925,00	
3,1250 % U.S. Treasury Notes 18/28	USD 15.909.400		15.673.759,35	
2,6250 % U.S. Treasury Notes 19/29	USD 4.000.000		3.798.899,21	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:</b>	<b>EUR</b>		<b>35.483.583,56</b>	<b>35.483.583,56</b>

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2019

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85525 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46965 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,86915 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,43460 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,09011 = 1 Euro (EUR)
Türkei, Lira (Neu)	(TRY)	6,66315 = 1 Euro (EUR)
Polen, Zloty	(PLN)	4,26415 = 1 Euro (EUR)
Tschechische Republik, Kronen	(CZK)	25,44650 = 1 Euro (EUR)
Ungarn, Forint	(HUF)	331,27500 = 1 Euro (EUR)
Südafrika, Rand	(ZAR)	15,66940 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,11965 = 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,46339 = 1 Euro (EUR)
Mexiko, Peso	(MXN)	21,05700 = 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,51100 = 1 Euro (EUR)
Südkorea, Won	(KRW)	1.294,33000 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	122,27500 = 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,71900 = 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,60271 = 1 Euro (EUR)
Neuseeland, Dollar	(NZD)	1,66935 = 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

IFEU	London - ICE Futures Europe
XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

### OTC

Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>AUD</b>				
AU000000LYC6	Lynas Corp. Ltd. Reg.Shares	STK	0	150.000
AU000000TWE9	Treasury Wine Estates Ltd Reg.Shares	STK	0	20.000
<b>CHF</b>				
CH0012214059	LafargeHolcim Ltd. Namens-Aktien	STK	4.200	8.400
<b>EUR</b>				
ES0125220311	Acciona S.A. Acciones Port.	STK	0	2.800
NL0012969182	Adyen N.V. Aandelen op naam	STK	400	400
AT0000730007	Andritz AG Inhaber-Aktien	STK	0	6.400
LU1598757687	ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat.	STK	0	7.666
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur	STK	0	6.900
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK	0	3.700
FR0000130650	Dassault Systemes SE Actions Port.	STK	0	2.000
DE0005140008	Deutsche Bank AG Namens-Aktien	STK	0	25.000
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK	0	2.800
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK	0	1.750
FR0000121147	Faurecia S.A. Actions Port.	STK	0	4.800
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK	0	32.000
ES0177542018	Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom.	STK	50.000	50.000
FR0000121964	Klépierre S.A. Actions Port.	STK	5.000	15.500
NL0000009082	Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder	STK	0	120.000
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK	0	7.200
AT0000APOST4	Österreichische Post AG Inhaber-Aktien	STK	0	5.000
FR0000130577	Publicis Groupe S.A. Actions Port.	STK	0	4.521
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares	STK	15.000	15.000
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK	0	4.700
FR0000121220	Sodexo S.A. Actions Port.	STK	0	2.100
BE0003470755	Solvay S.A. Actions au Porteur A	STK	0	1.800
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port.	STK	0	49.300
DE0007500001	thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien	STK	0	11.000
DE000TUAG000	TUI AG Namens-Aktien	STK	0	15.000
BE0974320526	Umicore S.A. Actions Nom.	STK	0	6.800
FR0013176526	Valéo S.A. Actions Port.	STK	0	800
FR0000127771	Vivendi S.A. Actions Porteur	STK	0	8.500
AT0000937503	voestalpine AG Inhaber-Aktien	STK	0	10.000
DE0007472060	Wirecard AG Inhaber-Aktien	STK	0	1.200
<b>GBP</b>				
GB00B39J2M42	United Utilities Group PLC Reg.Shares	STK	30.000	30.000
<b>HKD</b>				
KYG011981035	Agile Group Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	0	150.000
HK0000069689	AIA Group Ltd Reg.Shares	STK	0	30.000
CNE1000001T8	Aluminum Corp. of China Ltd. Reg.Shares H	STK	600.000	600.000



# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
KYG040111059	Anta Sports Products Ltd. Reg.Shares	STK	0	50.000
CNE1000001Z5	Bank of China Ltd. Reg.Shares H	STK	0	600.000
CNE1000002F5	China Cmnctns Construct.Co.Ltd Reg.Shares H	STK	0	300.000
CNE1000002H1	China Construction Bank Corp. Reg.Shares H	STK	0	340.000
KYG2157Q1029	China Lesso Group Hldgs Ltd Reg.Shs Reg.S	STK	0	350.000
CNE1000002Q2	China Petroleum & Chemi. Corp. Reg.Shares H	STK	0	300.000
CNE1000002R0	China Shenhua Energy Co. Ltd. Reg.Shares H	STK	0	120.000
CNE100000312	Dongfeng Motor Group Co. Ltd. Reg.Shares H	STK	0	300.000
KYG3777B1032	Geely Automobile Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	0	130.000
CNE100000338	Great Wall Motor Co. Ltd. Reg.Shares H	STK	0	450.000
BMG423131256	Haier Electronics Group Co.Ltd Reg.Consolidat.Shs	STK	0	180.000
CNE1000003X6	Ping An Insurance(Grp)Co.China Reg.Shares H	STK	0	50.000
KYG7800X1079	Sands China Ltd. Reg.Shs Reg.S	STK	0	50.000
KYG8586D1097	Sunny Optical Tech.Grp Co.Ltd. Reg.Shares	STK	20.000	50.000
KYG875721634	Tencent Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	0	10.000
KYG8917X1218	Tongda Group Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	0	1.600.000
CNE1000004Q8	Yanzhou Coal Mining Co. Ltd. Reg.Shares H	STK	0	250.000
<b>JPY</b>				
JP3105250009	AIN Holdings Inc. Reg.Shares	STK	0	5.000
JP3942400007	Astellas Pharma Inc. Reg.Shares	STK	0	12.500
JP3293200006	Coca-Cola Bottlers JP Hldg.Inc Reg.Shares	STK	0	9.400
JP3802400006	Fanuc Corp. Reg.Shares	STK	1.500	3.500
JP3788600009	Hitachi Ltd. Reg.Shares	STK	0	10.000
JP3837800006	Hoya Corp. Reg.Shares	STK	0	3.500
JP3726800000	Japan Tobacco Inc. Reg.Shares	STK	0	10.000
JP3236200006	Keyence Corp. Reg.Shares	STK	0	600
JP3258000003	Kirin Holdings Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	14.000
JP3240700009	Kitz Corp. Reg.Shares	STK	0	22.000
JP3304200003	Komatsu Ltd. Reg.Shares	STK	0	10.000
JP3283650004	KOSE Corp. Reg.Shares	STK	0	2.000
JP3734800000	Nidec Corp. Reg.Shares	STK	0	2.400
JP3735400008	Nippon Tel. and Tel. Corp. Reg.Shares	STK	0	4.000
JP3672400003	Nissan Motor Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	30.000
JP3762600009	Nomura Holdings Inc. Reg.Shares	STK	0	30.000
JP3198900007	Oriental Land Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	3.000
JP3855900001	Pola Orbis Holdings Inc. Reg.Shares	STK	0	13.000
JP3351600006	Shiseido Co. Ltd. Reg.Shares	STK	5.000	5.000
JP3814800003	Subaru Corp. Reg.Shares	STK	0	10.000
JP3322930003	Sumco Corp. Reg.Shares	STK	0	10.000
JP3443600006	Taisei Corp. Reg.Shares	STK	0	6.500
JP3463000004	Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	12.000
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Reg.Shares	STK	0	5.000
JP3126190002	ULVAC Inc. Reg.Shares	STK	0	8.000
<b>SEK</b>				
SE0007100581	Assa-Abloy AB Namn-Aktier B	STK	0	18.000
SE0011166610	Atlas Copco AB Namn-Aktier A	STK	0	10.000
SE0011166933	Epiroc AB Namn-Aktier A	STK	0	5.000
SE0008374250	Fingerprint Cards AB Namn-Aktier B	STK	130.000	130.000
<b>SGD</b>				
SG1L01001701	DBS Group Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	0	15.000
SGXE21576413	Genting Singapore Reg.Shares	STK	0	450.000
MU0117U00026	Golden Agri-Resources Ltd. Reg.Shares	STK	0	1.000.000
SG1T75931496	S'pore Telecommunications Ltd. Reg.Shares	STK	0	100.000
TH0902010014	Thai Beverage PCL Reg.Shares (Foreign)	STK	0	500.000
<b>THB</b>				
TH0015010018	The Siam Commercial Bk PCL Reg.Shares (Foreign)	STK	0	35.000
<b>USD</b>				
US01609W1027	Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)	STK	0	2.000
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	300	300
US2220702037	Coty Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	30.000	30.000
US2855121099	Electronic Arts Inc. Reg.Shares	STK	3.000	3.000
US30231G1022	Exxon Mobil Corp. Reg.Shares	STK	8.000	8.000
US6081901042	Mohawk Industries Inc. Reg.Shares	STK	2.000	2.000
US6402681083	Nektar Therapeutics Reg.Shares	STK	6.000	6.000
US6668071029	Northrop Grumman Corp. Reg.Shares	STK	0	1.000
US88025T1025	Tenable Holdings Inc. Reg.Shares	STK	12.000	12.000
US88160R1014	Tesla Inc. Reg.Shares	STK	3.000	3.000
IL0011571556	Tufin Software Tech. Ltd. Reg.Shares	STK	20.000	20.000
US9581021055	Western Digital Corp. Reg.Shares	STK	6.000	6.000
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000A180B72	0,0000 % Allianz Finance II B.V. MTN 16/20	EUR	0	100.000
DE0001102366	1,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24	EUR	5.500.000	6.000.000
DE0001102374	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25	EUR	0	6.000.000
DE0001102390	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 16/26	EUR	0	1.000.000
DE0001102432	1,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/48	EUR	0	4.000.000
DE0001104685	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 17/19	EUR	10.000.000	18.000.000
DE0001142214	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Zero Anl. o.Zinssch. 03/34	EUR	3.000.000	3.000.000
BE0002498732	0,3750 % KBC Bank N.V. MT Mortg.Cov. Bds 16/22	EUR	0	300.000
BE0000326356	4,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.66 12/32	EUR	2.000.000	2.000.000

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
BE0000334434	0,8000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.74 15/25	EUR	2.000.000	2.000.000
ES0000012B62	0,3500 % Königreich Spanien Bonos 18/23	EUR	1.000.000	1.000.000
XS1139320151	0,2960 % Morgan Stanley FLR MTN 14/19	EUR	0	300.000
IE00BDHDP44	0,9000 % Republik Irland Treasury Bonds 18/28	EUR	1.250.000	1.250.000
XS0841073793	3,3750 % Republik Polen MTN 12/24	EUR	500.000	500.000
XS1958534528	1,0000 % Republik Polen MTN 19/29	EUR	500.000	500.000
XS1768067297	2,5000 % Republik Rumänien MTN 18/30 Reg.S	EUR	0	300.000
XS1934867547	2,0000 % Republik Rumänien MTN 19/26 Reg.S	EUR	275.000	275.000
XS1790104530	4,7500 % Republik Senegal Bonds 18/28 Reg.S	EUR	150.000	300.000
XS1956050923	2,7500 % Republik Zypern MTN 19/34	EUR	500.000	500.000
RU000A0ZZVE6	2,8750 % Russische Föderation Notes 18/25 Reg.S	EUR	500.000	500.000
<b>USD</b>				
XS1003557870	6,3750 % Gabun Bonds 13/24 Reg.S	USD	400.000	400.000
XS1951084471	5,1500 % Gaz Capital S.A. MT LPN GAZPROM 19/26 Reg.S	USD	375.000	375.000
XS1263054519	5,1250 % Republik Kasachstan Notes 15/25 Reg.S	USD	300.000	300.000
XS0559237796	6,1000 % Republik Libanon MTN 10/22	USD	0	500.000
USY81647AE24	4,3750 % State Bk of India (Ldn Branch) Notes 19/24 Reg.S	USD	500.000	500.000
<b>Andere Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
ES06445809H0	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	27.426	27.426
ES06445809I8	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	28.035	28.035
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>CAD</b>				
CA135087D358	2,7500 % Canada Bonds 14/48	CAD	0	2.000.000
CA135087J546	2,2500 % Canada Bonds 18/24	CAD	1.250.000	1.250.000
<b>EUR</b>				
XS1974394675	1,6250 % Mexiko MTN 19/26	EUR	250.000	250.000
<b>USD</b>				
XS1676401414	7,1250 % Republik Tadschikistan Notes 17/27 Reg.S	USD	0	200.000
US912828N308	2,1250 % U.S. Treasury Notes 15/22	USD	3.000.000	8.000.000
US912828V723	1,8750 % U.S. Treasury Notes 17/22	USD	11.100.000	16.000.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>USD</b>				
CA3809564097	Goldcorp Inc. Reg.Shares	STK	0	35.000
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000CZ40K31	0,6250 % Commerzbank AG MTN IHS S.854 15/19	EUR	0	300.000
DE000DK0BRK3	0,3000 % DekaBank Dt.Girozentrale FLR Bonitätsanfl. 14/19	EUR	0	500.000
DE000A12UAR2	1,5000 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35237 14/19	EUR	0	250.000
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
IE00B5M4VH52	iShsIII-iSh.JPM EM L.G.B.U.ETF Reg.Shares	ANT	45.000	46.000
IE00BQT3WG13	iShsIV-MSCI China A UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	100.000
LU0290359032	Xtr.II iTraxx Crossover Swap 1C	ANT	29.000	29.000
LU0380865021	Xtrackers Euro Stoxx 50 1C	ANT	25.000	25.000
<b>USD</b>				
IE00B3YCGJ38	I.M.-I.S&P 500 UETF Reg.Shares Acc	ANT	9.000	9.000
<b>Geldmarktpapiere</b>				
<b>EGP</b>				
XS1753022471	0,0000 % J.P. Morgan Struct. Prod. B.V. Zero CL MTN 18/19	EGP	0	7.000.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
<b>Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>		
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, ESTX Banks Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index, Hang Seng Index, MSCI Emerging Markets Index, Nikkei 225 Stock Average Index (JPY), S&P 500 Index, STXE 600 Basic Resources Index (Price) (EUR), STXE 600 Constr. & Materials Index (Price) (EUR), STXE 600 Food & Beverage Index (Price) (EUR), STXE 600 Health Care Index (Price) (EUR), STXE 600 Industrial G&S Index (Price) (EUR), STXE 600 Oil & Gas Index (Price) (EUR), STXE 600 Technology Index (Price) (EUR), STXE 600 Utilities Index (Price) (EUR))	EUR	271.615
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, ESTX Automobiles & Parts Index (Price) (EUR), ESTX Banks Index (Price) (EUR), EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index, FTSE MIB Index, MSCI Emerging Markets Index, Nikkei 225 Stock Average Index (JPY), S&P 500 Index, S&P Energy Select Sector Index, STXE 600 Constr. & Materials Index (Price) (EUR), STXE 600 Index (Price) (EUR), STXE 600 Oil & Gas Index (Price) (EUR), STXE 600 Pers. & Househ.Goods Index (Price) (EUR), STXE 600 Technology Index (Price) (EUR))	EUR	246.253

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
<b>Zinsterminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b> (Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO Bund Future (FGBL), EURO Buxl Future (FGBX), Five-Year US Treasury Note Future (FV), Long Gilt Future (FLG), Long Term EURO OAT Future (FOAT), Ten-Year US Treasury Note Future (TY), US Treasury Long Bond Future (US))	EUR	116.679
<b>Verkaufte Kontrakte:</b> (Basiswert(e): 10 Year Spanish Bono Futures (FBON), 3M Eurodollar (ED) IRF, EURO Bund Future (FGBL), EURO Buxl Future (FGBX), EURO-BTP Future (FBTP), Five-Year US Treasury Note Future (FV), Long Gilt Future (FLG), Long Term EURO OAT Future (FOAT), Ten-Year US Treasury Note Future (TY), Two-Year US Treasury Note Future (TU), Ultra Ten-Year US Treas.Note Future (UXY), US Treasury Long Bond Future (US))	EUR	842.663
<b>Sonstige Terminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b> (Basiswert(e): CBOE Volatility Index (VIX), VSTOXX Volatilitätsindex)	EUR	5.751
<b>Optionsrechte</b>		
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>		
<b>Verkaufte Kaufoptionen (Call):</b> (Basiswert(e): Cie Génle Étis Michelin SCpA Actions Nom., Commerzbank AG Inhaber-Aktien, Dassault Systemes SE Actions Port., Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien, Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien, LafargeHolcim Ltd. Namens-Aktien, SAP SE Inhaber-Aktien)	EUR	2.629
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):</b> (Basiswert(e): Tesla Inc. Reg.Shares, Wirecard AG Inhaber-Aktien)	EUR	1.531
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>		
<b>Gekaufte Kaufoptionen (Call):</b> (Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index)	EUR	26.058
<b>Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):</b> (Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), Nikkei 225 Stock Average Index (JPY))	EUR	78.786
<b>Verkaufte Kaufoptionen (Call):</b> (Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index, Nikkei 225 Stock Average Index (JPY), S&P 500 Index)	EUR	152.607
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):</b> (Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), Nikkei 225 Stock Average Index (JPY), S&P 500 Index)	EUR	93.060
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kaufoptionen (Call):</b> (Basiswert(e): ESTX 50 Dividenden Index Future (FEXD) Dez. 23)	EUR	600
<b>Optionsrechte auf Zins-Derivate</b>		
<b>Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):</b> (Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL), Ten-Year US Treasury Note Future (TY))	EUR	174.568
<b>Verkaufte Kaufoptionen (Call):</b> (Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL), Ten-Year US Treasury Note Future (TY))	EUR	156.349
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):</b> (Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL), Ten-Year US Treasury Note Future (TY))	EUR	271.440
<b>Devisentermingeschäfte</b>		
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>		
<b>Verkauf von Devisen auf Termin:</b>		
AUD/USD	EUR	3.539
CAD/EUR	EUR	7.269
CHF/EUR	EUR	13.064
CZK/EUR	EUR	7.004
GBP/EUR	EUR	38.585
GBP/USD	EUR	5.252
HKD/EUR	EUR	12.736
HKD/USD	EUR	8.119
IDR/USD	EUR	541
INR/USD	EUR	491
JPY/EUR	EUR	29.599
JPY/USD	EUR	15.507
NOK/EUR	EUR	3.069
NZD/AUD	EUR	2.119
SEK/EUR	EUR	1.390
TRY/USD	EUR	1.432
USD/EUR	EUR	253.027
ZAR/EUR	EUR	2.849
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b>		
<b>Kauf von Devisen auf Termin:</b>		
AUD/USD	EUR	7.005
CAD/EUR	EUR	1.705
CHF/EUR	EUR	9.940
CZK/EUR	EUR	7.017
GBP/EUR	EUR	32.067
GBP/USD	EUR	3.461
HKD/EUR	EUR	6.460
HKD/USD	EUR	2.701

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
IDR/USD	EUR	550
INR/USD	EUR	503
JPY/EUR	EUR	19.225
JPY/USD	EUR	12.226
NZD/AUD	EUR	2.084
SEK/EUR	EUR	1.399
TRY/USD	EUR	1.440
USD/EUR	EUR	111.621
ZAR/EUR	EUR	2.187

## Swaps (In Opening-Transaktionen umgesetzte Volumen)

### Credit Default Swaps (CDS)

#### Protection Buyer:

(Basiswert(e): CDS CDX.NA.IG. S32 V1 5Y, CDS Türkei)

EUR 26.570

### Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

#### unbefristet

(Basiswert(e): 0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 17/19, 0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 15/26, 0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27, 0,3500 % Königreich Spanien Bonos 18/23, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 16/26, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28, 0,5000 % Rep. Frankreich OAT 18/29, 0,5000 % Republik Finnland Bonds 19/29, 0,5000 % Republik Österreich MTN 19/29, 0,8000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.74 15/25, 1,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24, 1,0000 % Republik Polen MTN 19/29, 1,0000 % Republik Slowenien Bonds 18/28, 1,1250 % Republik Lettland MTN 18/28, 1,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/48, 1,8750 % U.S. Treasury Notes 17/22, 1,9500 % Republik Portugal Obr. 19/29, 2,1250 % U.S. Treasury Notes 15/22, 2,5000 % Republik Rumänien MTN 18/30 Reg.S, 2,6250 % U.S. Treasury Notes 19/29, 3,1250 % U.S. Treasury Notes 18/28, 4,1250 % Assicurazioni Generali S.p.A. MTN 14/26, 4,7500 % Republik Indonesien Notes 18/29, 5,7500 % Arabische Republik Ägypten Notes 10/20 Reg.S, 6,0000 % U.S. Treasury Bonds 96/26, 7,1250 % Republik Tadschikistan Notes 17/27 Reg.S, 7,7500 % Ukraine Notes 15/21 Reg.S, ASML Holding N.V. Aandelen op naam, Banco de Sabadell S.A. Acciones Nom. S.A, Cie Génle Étis Michelin SCpA Actions Nom., Iberdrola S.A. Acciones Port., K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien, Legrand S.A. Actions au Porteur, Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A, Sodexo S.A. Actions Port., THALES S.A. Actions Port.)

EUR 342.588

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 10,06 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 42.793.342 Euro.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
<b>I.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>87.632.447,37</b>
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-341.959,55
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	50.616.963,18
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 63.701.454,13
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 63.701.454,13
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -13.084.490,95
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	1.221.692,82
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	881.790,61
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.699.760,34
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.232.363,44
<b>II.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>140.010.934,43</b>

## Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2016	44.903.604,60	100,88
31.12.2017	67.293.345,23	101,07
31.12.2018	87.632.447,37	100,14
31.12.2019	140.010.934,43	102,42

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2019 - 31.12.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	276.528,31	0,20
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	369.512,78	0,27
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	395.710,19	0,29
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	2.226.010,60	1,63
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	113.359,31	0,08
davon Negative Einlagezinsen	-41.872,83	-0,03
davon Positive Einlagezinsen	155.232,14	0,11
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	172.749,32	0,13
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	49.831,32	0,04
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	49.831,32	0,04
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-41.479,07	-0,03
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenderträge	-41.479,07	-0,03
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-40.200,78	-0,03
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-17.391,89	-0,01
davon aus Zinsen aus ausländischen Wertpapieren/Liquiditätsanlagen	-22.808,89	-0,02
10. Sonstige Erträge	613.421,10	0,45
davon Kick-Back-Zahlungen	1.350,46	0,00
davon Kompensationszahlungen	611.001,70	0,45
davon Quellensteuerrückvergütung	1.068,94	0,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b>4.135.443,08</b>	<b>3,03</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-49.465,47	-0,04
2. Verwaltungsvergütung	-1.516.490,12	-1,11
davon Performance Fee	-247.331,38	-0,18
3. Verwahrstellenvergütung	-84.610,66	-0,06
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-19.974,40	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	-80.784,92	-0,06
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-20.474,46	-0,01
davon EMIR-Kosten	-23.131,73	-0,02
davon fremde Depotgebühren	-4.375,11	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-32.337,02	-0,02
davon Proxy Voting	-466,60	-0,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-1.751.325,57</b>	<b>-1,28</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>2.384.117,51</b>	<b>1,74</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	24.782.740,48	18,13
2. Realisierte Verluste	-31.217.191,16	-22,84
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-6.434.450,68</b>	<b>-4,71</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-4.050.333,17</b>	<b>-2,96</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.699.760,34	1,24
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.232.363,44	2,36
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>4.932.123,78</b>	<b>3,61</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>881.790,61</b>	<b>0,65</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	5.684.753,34	4,16
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.050.333,17	-2,96
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-950.939,17	-0,70
<b>III. Gesamtausschüttung<sup>1)</sup></b>	<b>683.481,00</b>	<b>0,50</b>
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung <sup>2)</sup>	683.481,00	0,50

Umlaufende Anteile: Stück 1.366.962

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

<sup>1)</sup> Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

<sup>2)</sup> Ausschüttung am 21. Februar 2020 mit Beschlussfassung vom 18. Februar 2020.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Anhang.

### Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	CME Globex	-55.776,36
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	3.425,00
Aktienindex-Terminkontrakte	ICE Futures Europe	-38.731,37
Aktienindex-Terminkontrakte	Osaka Exchange - Futures and Options	-5.234,10
Credit Default Swaps	BNP Paribas S.A.	-143.835,11
Credit Default Swaps	Credit Suisse International	-16.195,50
Credit Default Swaps	Goldman Sachs Bank Europe SE	-16.195,50
Credit Default Swaps	Morgan Stanley Europe SE	-120.214,22
Devisenterminkontrakte	BNP Paribas S.A.	-209.750,83
Devisenterminkontrakte	BofA Securities Europe S.A.	225.606,24
Devisenterminkontrakte	Citigroup Global Markets Europe AG	-36.434,14
Devisenterminkontrakte	DekaBank Deutsche Girozentrale	-68.682,73
Devisenterminkontrakte	Goldman Sachs Bank Europe SE	6.493,53
Devisenterminkontrakte	J.P. Morgan AG	276.509,51
Devisenterminkontrakte	Morgan Stanley Europe SE	79.119,13
Devisenterminkontrakte	NatWest Markets N.V.	280.171,84
Optionsrechte auf Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-139.860,00
Zinsterminkontrakte	Chicago Board of Trade (CBOT)	239.227,93
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	267.534,30
Zinsterminkontrakte	ICE Futures Europe	78.924,29
Gesamtbetrag der Kurswerte der Bankguthaben, die Dritten als Sicherheit dienen:	EUR	270.000,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

5% Bloomberg Commodity Index in EUR, 20% Euro STOXX 50<sup>®</sup> NR in EUR, 15% ICE BofAML EROO Euro Corporate Index in EUR, 25% ICE BofAML Euro Government Bond TR in EUR, 5% ICE BofAML Euro Pfandbrief Index 1-5 Jahre in EUR, 5% JPM GBI-EM Global Diversified Composite in EUR, 15% MSCI World RI in EUR, 10% Zinsbenchmark mit tgl. EURIBOR 3M mit quartalsweisem Zinseszins (30/360)

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereies Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,38%  
 größter potenzieller Risikobetrag 3,26%  
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,07%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereies Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

### Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

### Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

303,06%

### Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

### Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	1.221.758,01
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	34.261.825,55
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten: davon:	EUR	5.474.938,16
Schuldverschreibungen	EUR	233.704,78
Aktien	EUR	5.241.233,38
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	38.584.468,87
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	49.831,32
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	20.474,46

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Umlaufende Anteile	STK	1.366.962
Anteilwert	EUR	102,42

## Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

### Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

### Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

### Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

### Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

### Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten)	1,03%
-------------------------------------	-------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die erfolgsbezogene Vergütung betrug bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens 0,11%.

Die Gesamtkostenquote (laufende Kosten) inklusive erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,14%.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Absolute Return Multi Prem.Fo. AK I	0,28
AC Equity Europe Long Short Fd B	n.v.
CPM AGmV K - CPM Gl. Underval. I	n.v.
I.M.-I.S&P 500 UETF Reg.Shares Acc	0,05
iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF Reg.Shares	0,20
iShsIII-iSh.JPM EM L.G.B.U.ETF Reg.Shares	0,48
iShsII-J.P.M.USD EM Bond U.ETF Reg.Shares	0,45
iShsIV-MSCI China A UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,40
iShs MSCI EM U.ETF USD (D) Reg.Shares	0,75
Xtrackers Euro Stoxx 50 1C	0,01
Xtr.II iTraxx Crossover Swap 1C	0,14
Xtr.II USD Emerging Markets Bd 2D	0,15

## Wesentliche sonstige Erträge

Kick-Back-Zahlungen	EUR	1.350,46
Kompensationszahlungen	EUR	611.001,70
Quellensteuerrückvergütung	EUR	1.068,94

## Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	20.474,46
EMIR-Kosten	EUR	23.131,73
Fremde Depotgebühren	EUR	4.375,11
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	32.337,02
Proxy Voting	EUR	466,60

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	349.681,96
--	-----	------------

## Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.



# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deko-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

## Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deko Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deko Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagenerfolgsprämien, werden bei der Deko Investment GmbH nicht gewährt.

## Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deko Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekoBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deko-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deko Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deko-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

## Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deko-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deko-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deko-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausbezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausbezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausbezahlt.

## Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deko-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deko Investment GmbH im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deko Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

## Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko Investment GmbH\* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	50.767.047,26
davon variable Vergütung	EUR	39.818.978,45
	EUR	10.948.068,81

Zahl der Mitarbeiter der KVG 434

## Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko Investment GmbH\* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen\*\*

Geschäftsführer	EUR	16.669.061,62
weitere Risktaker	EUR	3.103.645,81
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.051.832,24
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	282.288,00
	EUR	11.231.295,57

\* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deko-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

\*\* weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

### Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Verzinsliche Wertpapiere	35.483.583,56	25,34

### 10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekoBank Deutsche Girozentrale	1.221.758,01	Deutschland
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	34.261.825,55	Deutschland

### Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

### Wertpapier-Darlehen (besichert)

unbefristet

### absolute Beträge in EUR

35.483.583,56

## Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

## Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter [www.eurexrepo.com](http://www.eurexrepo.com) entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

## Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

### Wertpapier-Darlehen

EUR

## Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

### Wertpapier-Darlehen

Restlaufzeit 1-7 Tage

unbefristet

### Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR

38.584.468,87

5.474.938,16

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

## Ertrags- und Kostenanteile

### Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds

Kostenanteil des Fonds

Ertragsanteil der KVG

### absolute Beträge in EUR

37.794,50

14.865,12

14.865,12

### in % der Bruttoerträge des Fonds

100,00

39,33

39,33

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Neben dem oben ausgewiesenen Kostenanteil für den Fonds, der dem Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft entspricht, fallen für den Fall, dass Aktien Gegenstand von Wertpapier-Darlehensgeschäften sind, zusätzliche Kosten Dritter an. Diese wurden bereits vor Zufluss der Erträge aus dem Wertpapier-Darlehen an den Fonds in Abzug gebracht. Sie betragen 35% bzw. infolge der im Geschäftsjahr erfolgten Anpassung nunmehr 25% der Bruttoerträge aus den Wertpapier-Darlehensgeschäften.

## Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

## Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

28,24% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

## Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

### Wertpapier-Darlehen

Sociedad de Gestión de Activos Procedentes de la Reestructuración Bancaria

Deutsche Börse AG

Banque Fédérative du Crédit Mutuel S.A. [BFCM]

Deutsche Pfandbriefbank AG

Deutsche Telekom International Finance B.V.

Aareal Bank AG

Lloyds Bank PLC

Commerzbank AG

Koninklijke Philips N.V.

Statkraft AS

### absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR

9.002.009,59

4.030.153,40

3.479.041,56

2.747.211,74

1.938.541,25

1.697.407,80

1.503.495,78

1.321.342,33

1.211.079,98

1.166.848,36

## Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	3
Clearstream Banking Frankfurt	4.030.153,40 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus	38.584.468,87 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
J.P.Morgan AG Frankfurt	1.444.784,76 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

## Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

---

Frankfurt am Main, den 27. März 2020  
Deka Investment GmbH  
Die Geschäftsführung

---

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

## An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Mainfranken Wertkonzept ausgewogen – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 31. März 2020

## **KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Schobel  
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner  
Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

## Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

### Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

### Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

## **Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)**

### **Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds**

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

### **Ausschüttungen**

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Vorabpauschalen**

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen



Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

### **Negative steuerliche Erträge**

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

### **Abwicklungsbesteuerung**

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

## **Steuerausländer**

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

## **Solidaritätszuschlag**

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

## **Kirchensteuer**

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

## **Ausländische Quellensteuer**

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

## **Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen**

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

## **Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen**

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

## **Rechtliche Hinweise**

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

# Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

## Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main

### Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### Sitz

Frankfurt am Main

### Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

### Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2018

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.  
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

### Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

Dr. Matthias Danne  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

### Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;  
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;  
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;  
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

## Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof  
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning  
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

## Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)  
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Neugebauer (stv. Vorsitzender)  
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH, Köln  
und der Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln  
und der Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Jörg Boysen

Thomas Ketter  
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Schneider  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg  
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

## Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
The Square  
Am Flughafen  
60549 Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
Deutschland

**Rechtsform**

Anstalt des öffentlichen Rechts

**Sitz**

Frankfurt am Main und Berlin

**Haupttätigkeit**

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 26. März 2020

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

**Überreicht durch:**

Sparkasse Mainfranken Würzburg  
Hofstraße 7-9  
97070 Würzburg  
Deutschland



**Deka Investment GmbH**

Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39  
[www.deka.de](http://www.deka.de)